

Island – das Land aus Feuer und Eis

Autorin: Corina Steffl, Illustratorin: Heike Anita Thomas

Island ist ein Inselstaat im äußersten Nordwesten Europas. Mit rund 103.000 Quadratkilometern (davon 100.250 Landfläche und 2750 Quadratkilometer Wasserfläche) ist Island – nach dem Vereinigten Königreich – der flächenmäßig zweitgrößte Inselstaat Europas. Die Hauptinsel ist die größte Vulkaninsel der Erde. Bei einer Bevölkerungsdichte von 3,88 Einwohnern pro km² ist Island mit 396.960 Einwohnern der am dünnsten besiedelte Staat Europas. Soweit die graue Theorie – wichtig zwar, aber etwas langweilig, meint der gähnende Rezensent.

Wunderschön, bezaubernd und fesselnd hingegen ist Kindersachbuch „Island – das Land aus Feuer und Eis“. Begeben Sie sich doch einfach mit dem Rezensenten auf Entdeckungsreise – es lohnt sich! Mit seiner atemberaubenden Landschaft und den Gegensätzen zwischen heißen Quellen und eisigen Gletschern zieht Island die Menschen in seinen Bann. Dieses Buch zeigt Kindern ab 10 Jahren und der ganzen Familie, wie vielfältig und spannend die isländische Landschaft, aber auch die Menschen und ihre Geschichte dort sind. Von der Besiedlung durch die Wikinger und die Island-Sagas über die spektakulären Geysire, die schneebedeckten, Feuer speienden Vulkane und die tosenden Wasserfälle bis hin zu Rentieren, Walen, Papageientauchern und Islandpferden – und auch Trollen und Elfen! – werden die verschiedensten Themen beleuchtet. Die Texte sind kurz und erzählen interessante Fakten, die auch mitunter für Erwachsene überraschend sein werden. Zusammen mit den detailreichen, großformatigen Illustrationen ist das Buch ein echtes Gesamtkunstwerk und hat zu Recht die Auszeichnung zum Umweltbuch des Monats Juni 2023 von der Jury der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur erhalten.

Wir erfahren zudem Wissenswertes über die Hauptstadt Reykjavik mit ihren knapp 140.000 Einwohnern und ihren Alltag; von wichtigen Personen in der Geschichte Islands und Informationen über den grandiosen Warmwasserspeicher, den sogenannten Perlan, der ganz Reykjavik mit warmem Wasser versorgt und so im Winter die beheizten Gehwege und Straßen ermöglicht. Es wird auch verraten, wo die Trolle und Elfen wohnen, was in Island wächst – es gedeihen sogar Tropenfrüchte am Polarkreis! – und welche Mahlzeiten zu welchen Festen gereicht werden. Und was hat es mit der silbernen Frau zwischen den Kontinenten auf sich? Wie einzigartig schön ist der Regenbogenberg, der aus Basaltlava und sehr viel Rhyolith besteht – ein Gestein, das in den verschiedensten Farben schillern kann: in Gelb, Orange, Ocker, Rosa, Rot, aber auch in Grün und Blau! Schon gewusst? In der isländischen Sprache gibt es viele Wörter für Schnee: etwa skæðadrifa, kafaldsmyglingur, él, snjóhraglandi oder auch hundslappadrifa – das beliebteste ist snjór.

Ein Tipp mit Augenzwinkern: Die Planungen für den nächsten Urlaub im Sommer könnten eigentlich direkt nach der Lektüre dieses wunderbaren Kindersachbuchs beginnen, oder? Weil Lesen in Island ein Nationalhobby ist, möchte der Rezensent mit einem passenden isländischen Sprichwort schließen. Blindur er bókláus maður: Ein Mensch ohne Bücher ist blind – quod erat demonstrandum.

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, Mai 2024

arsEdition, März 2023

80 Seiten, durchgehend farbig illustriert

Hardcover, 30 x 23,2 cm

ISBN: 978-3-8458-5068-9

22,70 Euro (A); 22 Euro (D); 31,50 CHF (CH)

Altersempfehlung: ab 10 Jahren

[Natur.Werk.Stadt](#) getragen von [Naturschutzbund Steiermark](#) und [StAF](#)
mit finanzieller Unterstützung von [AMS](#), [Land Steiermark Soziales](#), [Land Steiermark Naturschutz](#) und
[Europäischer Union](#)